

Referenten

Einladung

Bitte
ausreichend
freimachen

Herrn
Dr. med. Philipp Holch
Enddarmzentrum Eppendorf
Robert Koch-Straße 36
20249 Hamburg

Dr. med. Albert Heimerl

Procon Gesellschaft für
Kontinenzversorgung Rehabilitation mbH
Saseler Bogen 6
22393 Hamburg

Dr. med. Philipp Holch

Enddarmzentrum Eppendorf
Robert Koch-Straße 36
20249 Hamburg

Dr. med. Thilo Schwandner

Allgemein-, Viszeral-, Thorax-,
Transplantations- u. Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Giessen und Marburg
Rudolf-Buchheim-Str. 7
35385 Gießen



Ärztliche Fortbildung

Perioperative Immunsuppression bei Morbus Crohn: Ganz oder gar nicht?

Biofeedback und Elektrostimulation: Grundlagen, Technik, Erwartungen

**Mittwoch, 6. Februar 2013
19.30 Uhr**

**Madison Hotel
Schaarsteinweg 4
20459 Hamburg**



Ärztliche Fortbildung

Perioperative Immunsuppression bei Morbus Crohn: Ganz oder gar nicht?

Biofeedback und Elektrostimulation: Grundlagen, Technik, Erwartungen

Mittwoch, 6. Februar 2013 · 19.30 Uhr
Madison Hotel
Schaarsteinweg 4 · 20459 Hamburg



Druck und Versand der Einladungen erfolgt mit freundlicher Unterstützung der **Falk Foundation e.V.**, Freiburg i. Br.

Weitere Sponsoren:



**Zur
Zertifizierung
angemeldet**

Leitung:

Dr. med. Philipp Holch
Enddarmzentrum Eppendorf
Robert Koch-Straße 36
20249 Hamburg

Tel. 040/4686398-0
Fax 040/4686398-15
info@edze.de

Sehr geehrte Kollegen,
hiermit möchte ich Sie erneut zu unserer Winterfortbildung einladen.

Wie in den vergangenen Jahren will ich hier Fragestellungen des klinischen Alltages aufgreifen.

Der Morbus Crohn ist eine Erkrankung, die den Kliniker manchmal vor überraschende Probleme stellt. Das operative Vorgehen ist dann entweder schon erfolgt und wir werden postoperativ mit der Diagnose eines Crohns konfrontiert, oder es erfolgt die Chirurgie in Kenntnis der Erkrankung. Soll man nun die Immunsuppression intensivieren, belassen, ausschleichen? Heilen die Wunden besser mit oder ohne medikamentöse Therapie? Der niedergelassene Proktologe weiß, dass die umliegenden Krankenhäuser ganz verschieden verfahren. Mit Dr. Schwandner konnten wir einen ausgewiesenen Experten in der Fistelchirurgie in Zusammenhang mit M. Crohn gewinnen.

Ein weiterer, fast schon „grauer“ Bereich ist die Therapie mit Biofeedback und Elektrostimulation, die wir im Rahmen der Inkontinenztherapie einsetzen. Wer sich die Mühe macht, die von den Aussendienstmitarbeitern zitierten Studien nachzuschlagen, wird schnell feststellen, dass die Studienlage sehr, sehr dünn ist. Dr. Heimerl entwickelt seit Jahren diese Geräte hier in Hamburg und verfügt über ein profundes Wissen der Physiologie und Pathophysiologie des Beckenbodens. Die Grundlagen, die Technik, der Aufwand und realistische Ergebniserwartungen sollen hier dargestellt werden. Lohnt sich die Beübung mit den Geräten, ist die Geräteauswahl wichtig? Und: Lohnt sich denn der immer wieder kehrende Kampf mit den Krankenkassen?

Es stehen viele Fragen im Raum, am Ende des Abends sollten es andere und weniger Fragen sein.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten Abend.

Ihr



■ Einleitung und Vorstellung der Referenten

Dr. med. Philipp Holch

■ Perioperative Immunsuppression beim Morbus Crohn: Ganz oder gar nicht?

Dr. med. Thilo Schwandner

■ Biofeedback und Elektrostimulation des Beckenbodens: Grundlagen, Technik, Indikation und Erwartungen.

Dr. med. Albert Heimerl

An der Ärztlichen Fortbildung
Perioperative Immunsuppression beim Morbus Crohn: Ganz oder gar nicht?

Biofeedback und Elektrostimulation des Beckenbodens: Grundlagen, Technik, Erwartungen
am Mittwoch, dem 6. Februar 2013, 19.30 Uhr,
im Madison Hotel, Schaarsteinweg 4, 20459 Hamburg

nehme ich teil

und bringe zusätzlich Personen mit

Vorname:

Nachname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Datum / Unterschrift:

Um Rückantwort bis 4. Februar 2013 wird gebeten

- mit dieser Antwortkarte per Post
- per E-Mail an: info@edze.de
- per Tel. an: 040/46863980
- oder per Fax an: 040/468639815